Kinder bis drei – alle mit dabei

Herausforderungen an eine inklusive Kinderkrippe

Eine inklusive Kinderkrippe?

Warum?

Was bedeutet „Inklusion“?

Wissenschaftliche
Ergebnisse

Herausforderungen

Eine inklusive Kinderkrippe?

Warum?

Was bedeutet „Inklusion“?

Wissenschaftliche
Ergebnisse

Herausforderungen

ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN.

Diskriminierungsverbot

- Recht auf Bildung

Inklusion basiert auf Rechten

- Allgemeine Menschenrechte
- Diskriminierungsverbot
- Recht auf Bildung

Eine inklusive Kinderkrippe?

Warum?

Was bedeutet „Inklusion?“

Wissenschaftliche
Ergebnisse

Herausforderungen

Am Anfang steht die Frage nach der Behinderung…

… eine Frage der Disziplin und Perspektive

…. Inklusion basiert auf dem Modell der ICF der WHO (2001)

Von der Integration...

Wiederherstellung eines Ganzen; Eingliederung in ein größeres Ganzes

… zur Inklusion

Einschließung;
Einbeziehung

GLEICHHEIT & VERSCHIEDENHEIT

Anerkennung von Gleichheit auf der Basis der Anerkennung von Verschiedenheit

Was bedeutet Inklusion?

- Inklusion ist als Prozess bzw. Zielorientierung zu verstehen
- Inklusion bezeichnet kein einheitliches pädagogisches Konzept für Bildungseinrichtungen
- Inklusion beschreit eine Veränderung von Strukturen in der Gesellschaft und in Institutionen
- Es geht um die gleiche Anerkennung aller Kinder bei Respektierung ihrer individuellen Unterschiede

Ziele inklusiver Pädagogik

- **Gleichheit ermöglichen!**

➢ Barrieren für die freie Entfaltung und Entwicklung von Kindern abbauen

Volle Teilhabe aller Kinder ermöglichen

- **Verschiedenheit wertschätzen**

➢ Die Anerkennung von Verschiedenheit als gesellschaftliche Ressource

➢ **Inklusion betrifft ALLE Lerngruppen**

Ziele inklusiver Pädagogik

Berücksichtigung der unterschiedlichen Bedürfnisse, Fähigkeiten und Interessen der Kinder, ohne sie zu hierarchisieren

- **Gleichheit in der individuellen Wertschätzung (egalitäre Differenz)**

INKLUSION – eine Haltung

- Jedes Kind unvergleichlich einzigartig
- Unterschiede werden willkommen geheißen
- Vielfalt ist eine Bereicherung
- Leistung ist kein Kriterium für Zugehörigkeit – alle sind von Anfang an dabei
- Verschiedenheit wird nicht hierarchisch bewertet sondern wertgeschätzt

Celebrate Diversity!

Eine inklusive Kinderkrippe?

Warum?

Was ist „inklusiv?“

Wissenschaftliche Ergebnisse

Herausforderungen

Eltern

- ✧Viele Eltern wünschen sich eine integrative Betreuung für ihre Kinder
- ✧Ihnen sind die Kontakte zu anderen Kindern (aus ihrer nahen Umgebung) wichtig
- ✧Eltern wünschen sich hochwertige Qualität und gute Förderbedingungen

Kinder

- **Entwicklung**
  - Kinder profitieren von der integrativen Betreuung
  - Präventiv bei „drohender Behinderung“
  - Milderung“ der Behinderungserscheinungen bzw. ihrer Folgen;
  - Vor allem in den Bereichen motorische Entwicklung, sprachliche Entwicklung und emotional- soziale Entwicklung
- **Teilhabe**
  - Zunahme von Teilhabeaspekten, gemessen an Interaktion und Kommunikation

Eine Frühförderin berichtet:

"In der Zeit vorher [vor der Aufnahme in die Kita] habe ich ihn als sehr zurückhaltend erlebt, sehr bei sich und hab dann erlebt, dass er offener wurde, dass er Selbstvertrauen gewann und dass er auch auf Menschen anders zuging, dass er auch auf mich anders zuging, dass er Möglichkeiten gefunden hat sich zu äußern.
Irgendwelche mimischen, gestischen- mit Händen und Füßen, plötzlich anfing zu reden- was vorher nicht da war.
[...]
Und da hatte er Spielmaterialien, war Mittelpunkt in der Gruppe."

Fachkräfte

- **Zentrale Aspekte der Arbeit**
- Begleitung der Kinder im Gruppenalltag
- Unterstützung beim Aufbau sozialer Kontakte und Spielinteraktionen
- Schaffung von orientierenden Strukturen und zuverlässlichen Zugriffsmöglichkeit auf Bezugspersonen

- **Besondere Herausforderungen:**
- Erhöhter Bedarf an individueller Zuwendung und Unterstützung im Alltag

➢ Kinder mit Behinderung erfordern eine zeitlich umfangreichere Unterstützung

➢ Erhöhter (zeitlicher) Ressourcenbedarf im Bereich der Elternarbeit und des Austausches mit (externen) Fachkräften

Kinderkrippe

- ✧Ausrichtung entweder auf die Arbeit mit Kindern bis 3 Jahren oder langjährige Integrationserfahrungen
- ✧kleine Gruppengröße
- ✧regelmäßiger Austausch mit Eltern
- ✧(Heilpädagogische) Qualifikation der Fachkräfte

Eine inklusive Kinderkrippe?

Warum?

Was bedeutet „Inklusion“?

Wissenschaftliche
Ergebnisse

Herausforderungen

Rahmenbedingungen

- Gruppengröße
- Personalschlüssel 1:3
- Ausrichtung der Arbeit auf U3- und Integrationspädagogik
- Qualifikationen der Fachkräfte
- Zugriff auf Fortbildungen, kollegialen Austausch und Supervision
- Möglichkeit zur integrationspädagogischen fallbezogenen Fachberatung
- Erhöhte Beratungs- und Kooperationszeiten
- Integration von Frühförderung und Therapien in den Gruppenalltag
- Heterogene Gruppe

Pädagogisch/konzeptionelle Herausforderungen

- Perspektivenwechsel: nicht mehr den Blick auf das, was als Behinderung eines Kindes wahrgenommen wird, sondern auf Gesamtsituationen
- Interaktionen unter den Kindern und gemeinsame Prozesse in der Gruppe pädagogisch unterstützen
- Kooperation / Einbindung der Therapie
- Erarbeitung einer inklusiven Grundhaltung in der Kita und in der Zusammenarbeit mit externen Fachkräften
- Perspektivenwechsel: nicht mehr die Zuständigkeit einer bestimmten Fachkraft für ein bestimmtes Kind, sondern alle Fachkräfte sind für die Gestaltung inklusiver Prozesse und Situationen zuständig
- Zusammenarbeit mit den Eltern

Kinder bis drei – alle mit dabei

Viel Erfolg und Freude auf Ihrem Weg zur inklusiven Kinderkrippe!

Forschungsliteratur

- Seitz, Simone; Korff, Natascha (2008): Förderung von Kindern mit Behinderung unter drei Jahren in Kindertageseinrichtungen. Abschlussbericht zur wissenschaftlichen Begleitung. Münster: Landschaftsverband Westfalen-Lippe.
- Kurzfassung: http://www.lwl.org/lja-download/datei-download2/LJA/tagbe/behki/mpu3/1231320311_1/2008-U3-beh-Kinder-Abschlussbericht-Kurzfassung.pdf
- Heimlich, Ulrich/ Behr, Isabel: Qualitätsstandards in integrativen Kinderkrippen (QUINK) – Ergebnisse eines Begleitforschungsprojektes. In: VHN 77 (2008), S. 301-316
- Albers, Timm et al. (2011): Kitas als Türöffner, Integrative Tageseinrichtungen für Kinder als Schlüssel zur gleichberechtigten Teilhabe.
- http://www.elterninitiativen-nds-hb.de/fileadmin/user_upload/pdf/kitas_als_Tueroeffner_Broschuere.pdf